

# EinBlick

Gemeindebrief

Ev.-Luth. Gemeinde St. Matthäus  
Augsburg-Hochzoll & Friedberg-West

Ausgabe **234**

17.07.2025 – 13.11.2025



**MISSION**  
**(IM) POSSIBLE ?!**

Jesus sagte  
zu seinen Nachfolgern:  
»Geht hinaus in die ganze  
Welt und verkündet  
allen Menschen  
die rettende Botschaft.“

Markus 16:15

**MISSION**  
(IM) POSSIBLE ?!



**st. mαtthäus**  
Gott und Menschen lieben

# EinBlick

<b>Editorial</b>	<b>4</b>	<b>Jugend</b>	<b>25</b>
<b>Mission possible – Gottes Kraft wirkt heute!</b> <i>Thomas Bachmann</i>	<b>5</b>	<b>Ehe, Frauen, Männer</b>	<b>26</b>
<b>Welcher Wille zählt?</b> <i>Brigitte Schraml</i>	<b>7</b>	<b>Senioren</b>	<b>27</b>
<b>Gott bereitet Begegnungen vor</b> <i>Oliver Schäfer</i>	<b>9</b>	<b>Glauben gemeinsam vertiefen</b>	<b>28</b>
<b>Mission impossible o. possible?</b> <i>Raphael Janosch</i>	<b>11</b>	<b>Alpha-Glaubenskurs</b>	<b>29</b>
<b>Mission ist Hingabe</b> <i>Kleine Kanzel – Deborah Schäfer</i>	<b>12</b>	<b>Kirche für andere</b> <i>Helferkreis Aufwind</i>	<b>30</b>
<b>Vision 2040 – Teil 1</b>	<b>14</b>	<b>Kontakte</b>	<b>31</b>
<b>Grüß Gott</b>	<b>15</b>	<b>Wir suchen Mitarbeiter</b>	<b>32</b>
<b>Unser Vikar stellt sich vor</b>	<b>16</b>		
<b>Gospelchor</b>	<b>17</b>		
<b>Gottesdienstformen</b>	<b>18</b>		
<b>Gottesdienstplan</b>	<b>20</b>		
<b>Gebetstreffen</b>	<b>21</b>		
<b>Kinder &amp; KiTa</b>	<b>22</b>		



Alpha ist eine Serie von Treffen, bei denen Leben, Glaube und Sinn in entspannter Atmosphäre gemeinsam erforscht werden.

**Du bist eingeladen**



### LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Mit einem herausfordernden Thema geht es in den Sommer: „Mission (im)possible“.

Frei nach dem bekannten Thriller, in dem es nur „impossible“ heißt, weil die Missionen dort so gefährlich, so komplex und so riskant sind, dass sie unter normalen Umständen als unmöglich gelten würden. Willkommen im normalen Christenleben. Auch die Mission, die uns Jesus hinterlassen hat, ist mit natürlichen Mitteln nicht zu schaffen. Dazu braucht die Kirche übernatürliche Hilfe und Ausrüstung. Dazu braucht sie aber auch Menschen mit Mut wie Ethan Hunt und sein Team.

Jedenfalls wollen wir uns als St. Matthäus immer wieder der Mission Gottes zur Verfügung stellen. Wie das gehen soll, darum wird es u.a. in diesem Einblick gehen.

Für die Mission gibt es einige Möglichkeiten zum Training oder auch zum „Dabeisein“.

So wird Dave Kennard uns vom 18.-20.7.25 in einem Seminar „Gottes Stimme hören jederzeit“ zeigen, wie wir ganz konkret in un-



serem Alltag auf Gott hören und dadurch mehr Erfahrungen mit ihm machen können und bewusster Teil seiner Mission sind.

Ab 25.9.25 beginnt der Alpha-Kurs, den wir zusammen mit unserer Schwestergemeinde Heilig Geist in Hochzoll durchführen. Hier kann man entweder teilnehmen und die Grundlagen des christlichen Glaubens (neu) für sich entdecken oder mitarbeiten, damit die Abende für die Teilnehmer eine tolle Erfahrung werden. Schon jetzt kann gebetet und überlegt werden, wen man gerne zu diesen Abenden einladen würde.

Wir sind begeistert über unsere Jugend, die wieder eine Wohnwoche (G&B) zusammen erlebt und am Ende der Ferien nach Italien fährt. Wir freuen uns auch über unsere neuen Konfirmanden mit Familien. Begrüßen dürfen wir sowohl unseren Praktikanten Julian Voigt, als auch unseren Vikar Dominik Ranke. Erleben Sie einfach wieder diesen Einblick mit vielen verschiedenen Einblicken in unsere Gemeinde.

IHR  
THOMAS BACHMANN



# MISSION POSSIBLE

## GOTTES KRAFT WIRKT HEUTE!

Auch wenn der Begriff Mission und was damit zu tun hat, in den letzten Jahrzehnten bei vielen Kirchenleuten negativ besetzt wurde und etliche sogar davon überzeugt sind, dass die Kirche ganz darauf zu verzichten hätte, so lehrt uns die Bibel und insbesondere das Neue Testament das Gegenteil. Ja, ich möchte sogar so weit gehen und behaupten: Dass Kirche heute so dasteht, wie sie dasteht – nämlich überwiegend mit leeren Gotteshäusern – liegt daran, dass sie weitgehend ihre „Mission“ verlassen hat und anderweitig versucht, irgendetwas noch zu überleben und relevant zu bleiben.

Die gute Nachricht, die wir glauben, ist: Jesus lebt und seine Mission bleibt bestehen, bis er wiederkommt. Wir können uns entscheiden, ob wir dabei sein wollen oder nicht!

In der Apostelgeschichte lesen wir, wie die Jünger nach Pfingsten erfüllt vom Heiligen Geist mutig wurden und das Evangelium von Jesus Christus in die Welt trugen. Auch heute ist Gottes Geist am Wirken – in uns

und durch uns. Jesus hat uns keinen komplizierten Auftrag hinterlassen. Aber einen herausfordernden: „Geht hin in alle Welt und macht zu Jüngern alle Völker“ (Matthäus 28,19). Doch er fügt etwas Entscheidendes hinzu: „Ich bin bei euch – alle Tage.“ Und in Apostelgeschichte 1,8 heißt es: „Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen und meine Zeugen sein.“ Genau hier liegt das Herz der Mission: ***Wir sind nicht allein. Wir sind bevollmächtigt von dem, der uns den Auftrag gegeben hat und begleitet von dem, den Er versprochen hat – dem Heiligen Geist.***

### MISSION – EIN AUSDRUCK VON LIEBE

Demnach ist Mission auch kein Stressprogramm, kein Druck, keine Pflichtübung. Sie ist einfach nur ein Ausdruck von Liebe. Denn wenn unser Herz voll ist von





dem, was Jesus in unserem Leben getan hat – dann kann es gar nicht anders, als überzulaufen. Dann ist Mission auch keine Aufgabe nur für in Vollzeit Beschäftigte oder besonders begabte Menschen in Kir-

chen und Gemeinden, sondern für jeden Christen. Lange bevor ich Pfarrer geworden bin, hat Jesus mein Herz gewonnen. Und das Erste, was ich damals spürte war, dass ich einfach weiter-sagen wollte, was ich erlebt habe. Gemäß dem alten Lied: „So ist es mit der Liebe Gottes. Hast du sie einmal erlebt, dann möchtest du sie einfach nur weitergeben an jeden Menschen, dem du begegnest.“ (Original: Pass it on)

## MISSION IM ALLTAG – SO NAH, SO MÖGLICH

Vielleicht kennst du das: Du sprichst mit einer Kollegin und sie erzählt dir von Sorgen, die sie nicht mehr loslassen. Und plötzlich spürst du, wie Gott dir Worte schenkt – Worte der Hoffnung, des Trostes. Kein Vortrag, kein „evangelistischer Trick“. Einfach echtes Zuhören, ein

ehrliches Gebet, vielleicht ein „Ich glaube, dass Gott dich sieht“. Genau das ist Mission.

Oder da ist der Rentner, der in der Gemeinde regelmäßig Geburtstagsbesuche macht. Er sagt kaum große Worte, nur einfach: „Ich gratuliere Ihnen von ganzem Herzen zum Geburtstag und überbringe Ihnen gerne Segensgrüße von Ihrer Gemeinde St. Matthäus.“ Und Menschen spüren etwas von Ruhe, Annahme und Interesse, das von ihm ausgeht. Sie merken: Hier ist einer, der glaubt. Und der lebt, was er glaubt.

Oder eine junge Frau, die auf Instagram regelmäßig Bibelverse postet – nicht kitschig, sondern ehrlich und lebensnah. Ihre Freunde sehen: Der Glaube ist für sie keine Fassade, sondern eine Kraftquelle. Und manche fangen an zu fragen: „Kann das auch etwas für mich sein?“

Mission ist möglich – weil der Heilige Geist wirkt. In uns, durch uns, manchmal trotz uns. Wir müssen nicht alles verstehen, wir müssen nur bereit sein. Bereit, Gott Raum zu geben in unserem Alltag. Bereit, hinzuhören. Bereit, zu lieben. Und bereit, zu reden – wenn Gott die Tür öffnet.

## ALS GEMEINDE DÜRFEN WIR DIESE SENDUNG GEMEINSAM LEBEN:

- Z.B. durch unsere *offenen Gottesdienste*, in denen sich auch kirchenferne Menschen willkommen fühlen.

- Durch das *Café Begegnungsraum*, zu dem zwanglos alle Menschen kommen können und bei dem es auch zu dem ein oder anderen Glaubensgespräch kommen kann.
- Durch Gesprächsabende, Hauskreise, Willkommensaktionen. Durch einen Glaubensgrundkurs wie den Alpha-Kurs, den wir diesen Herbst zusammen mit unserer katholischen Schwestergemeinde in Hochzoll durchführen.
- Durch *unser Gebet*, indem wir regelmäßig für Menschen in unserem Umfeld beten und den Heiligen Geist bitten, ihre Herzen zu berühren.
- Durch *Hören auf Gottes Führung* im Alltag und das Wahrnehmen von göttlichen Begegnungen die uns Gott mit Menschen schenkt. Nochmal: Gott braucht keine perfekten Christen. Aber er gebraucht bereitwillige Menschen, die sagen: „Herr, hier bin ich. Sende mich.“

*„Wie sollen sie den anrufen, an den sie nicht glauben? Wie aber sollen sie glauben, wenn sie nichts von ihm gehört haben? ... Wie schön sind die Füße derer, die Gutes verkündigen!“* (Römer 10,14–15)

THOMAS BACHMANN



## TITELTHEMA

# Welcher Wille zählt?

Wir sollen Gottes Wort weitersagen, unsere Hoffnung mit anderen teilen. Das lernt jeder, der Christ wird, schon, wenn er beginnt sein Leben mit Jesus zu leben.

*„Denn ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die denen hilft, die glauben, und die Kraft Gottes, die zur Heilung der Seele führt.“* Römer 1,16 oder

*„Ehrt vielmehr Christus, den Herrn, indem ihr ihm von ganzem Herzen vertraut.[1] Und seid jederzeit bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der euch auffordert, Auskunft über die Hoffnung zu geben, die euch erfüllt.“* 1. Petrus 3,15

Wenn ich diese Bibelstellen lese, dann spüre ich, dass ich als Christ hier auch Verantwortung trage und dass es meinem Gewissen gar nichts nützt, wenn ich mich jetzt rausrede und trotzdem beginnen Rechtfertigungen, und Ausreden sich in mir zu formieren.

Ich habe Angst, etwas Falsches zu sagen oder keine Worte zu finden, die Menschen auch wirklich erreichen. Ich könnte mich auch

lächerlich machen oder verspottet und ausgelacht oder beschimpft werden. Ich denke manchmal, dass doch jeder in Deutschland schon mal von Gott gehört hat und wenn sich die Menschen dann dem Gott nicht zuwenden, ihre Sache! – Geht mich nichts an! Sie könnten ja auch in die Kirche gehen und sich selbst ein Bild davon machen, wer Gott ist. Ich musste das ja schließlich auch tun.... Und wenn ich dann ganz ehrlich bin, dann habe ich eigentlich oft gar keine Lust mit anderen über meinen Glauben zu reden und von Jesus zu erzählen, wenn ich dazu eine Gelegenheit habe.

*Und während weiter meine innere Verteidigung läuft, weiß ich es eigentlich schon ganz genau: Ich bin ungehoram! Ich tue nicht was Jesus von mir will!*

Mir fällt das Vaterunser ein. Was bete ich immer: „Dein Wille geschehe!“ und was tue ich: Mein Wille geschieht! Aber wie kann ich Gottes Willen wollen?

Ich schaue mir Jesus selbst an. Er sagte einmal: „Meine Speise ist, dass ich den Willen dessen tue, der mich gesandt hat und

➤ sein Werk vollbringe“ (Johannes 4,34). Gottes Willen zu tun, zehrte ihn also nicht auf, es ernährte ihn. Das ist eine überraschende Perspektive. Im Garten Gethsemane, als ihm klar wurde, dass er einen grausamen Tod sterben wird, wünschte er sich, dass dieser „bittere Kelch“ an ihm vorübergeht. Doch auch da kam er zu dem Schluss, dass es besser war gehorsam zu sein und er ordnete seinen Willen dem Willen Gottes unter. Auch Jesus musste Gehorsam durch Leiden erlernen (Hebräer 5, 8-9). Er ließ sich kreuzigen, um unsere Rettung zu bewirken. Er tat dies im absoluten Vertrauen in die Gnade und Wahrheit Gottes.

Und da ist es wieder: Vertrauen zu Gott! Jemand hat mir mal gesagt, dass wir im Leben eigentlich nur eine einzige Aufgabe haben, und zwar die, dass wir lernen, Gott zu vertrauen! Hier liegen dann alle Antworten auf meine Ausreden vor mir. Wenn ich ihm vertraue und gehorsam seinen Auftrag erfülle, wird er mir die Worte geben, die ich reden soll (Jeremia 1,9). Er ist der Retter und er „überzeugt“ die Menschen von sich. Ich habe das Evangelium auch einmal von jemandem gesagt bekommen, war angesprochen und habe angefangen, Gott zu suchen. Und außerdem sind alle gesegnet, die um seinetwillen leiden (Math. 5,11).

Also entscheide ich mich neu, mein Vertrauen ganz auf Gott zu setzen. Seine Sache geht mich etwas an. Es geht nicht um mich, sondern



um ihn und die Menschen, die ihn noch nicht kennen. Ich beschließe nach seinem Reich „zu trachten“, also dem Wirken Gottes unter den Menschen den Vorrang zu geben und danach zu streben, mein Leben nach dem Evangelium so zu gestalten, dass ich nach meiner Hoffnung gefragt werde. Und dann weiß es ich es plötzlich wieder - dass mir dann alles andere zufallen wird. Ich höre auf, mir Sorgen zu machen, ich bete, dass er in mir alle Widerstände überwindet und bitte ihn, dass er mich zu

Menschen schickt, die von ihm hören sollen.

Er kennt meine Gedanken, sieht genau, was in mir ist. Er ist gnädig und kümmert sich um mich. Er wird mich lehren und leiten, weil er es versprochen hat. Und dann spreche ich es aus, dass ich will, dass sein Wille geschieht und ich meine es auch so! Jetzt ist es keine lästige Pflicht mehr, von ihm zu erzählen – ich mache es einfach. Er übernimmt die Verantwortung und segnet meinen Gehorsam, da bin ich mir sicher.

**BRIGITTE SCHRAML**



# Gott bereitet Begegnungen vor

### „GEHT NUN HIN UND MACHT ALLE NATIONEN ZU JÜNGERN...“

(Matthäus 28,19)

Ein Auftrag, der gewaltig klingt. Fast zu groß, oder? Jesus selbst spricht diese Worte aus – direkt vor seiner Himmelfahrt. Es ist kein kleiner Appell am Rande. Es ist eine klare Sendung. Eine Mission. Für die Jünger damals – und für uns heute.

Doch wie hört oder fühlt sich das für uns an? Wir sollen „machen“? Das klingt nach Pflichtprogramm für besonders Begabte oder Berufene, aber für alle anderen ist es eine Überforderung? Oder gar nach einer Aufgabe, die eh nur schiefgehen kann?

Ja es ist eine „Mission impossible“ und der reinste Krampf, wenn wir es aus eigener Kraft versuchen. Doch das ist nicht Gottes Idee. Gott fordert uns zwar mit diesem Auftrag heraus die Komfortzone zu verlassen, aber er überfordert uns nicht.

### PAULUS SCHREIBT IM EPHESE-R BRIEF:

*„Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen.“*  
(Epheser 2,10)

Dieser Auftrag liegt nicht schwer auf uns, sondern lebt vielmehr in uns, wenn Jesus in einem Menschen wohnt.

Jesus in uns mit Hoffnung, Freude, Liebe uvm. All das Schöne will geteilt und dadurch vermehrt werden. Wir sind von Gott neu geschaffen mit dieser Mission im Herzen. Und das Beste: Gott selbst hat die Wege vorbereitet. Wir müssen nicht mit krampfhaftem Aktionismus losstürmen. Es geht nicht darum, Programme abzuarbeiten, oder so zu sein wie jemand anderes. Sondern darum, verfügbar zu sein.

So wie ein Diener mit wachsamen Augen. „Siehe, wie die Augen der Knechte auf die Hand ihres Herrn sehen... so sehen ▶

➤ unsere Augen auf den HERRN, unseren Gott.“ (Psalm 123,2)

Er führt. Er wirkt. Er spricht und gibt Impulse. Er bereitet die Herzen vor.

Wenn wir dem Heiligen Geist Raum geben, staunen wir, was passiert: Gespräche ergehen sich scheinbar „zufällig“. Zufällig? Ja, weil sie uns von Gott zufallen. Sie sind vorbereitet. Plötzlich tauchen Rückfragen auf, die wir nie erwartet hätten und ein wunderbares Gespräch kommt zustande. Und dabei geht es nicht darum Recht zu haben, alles zu wissen oder beantworten zu können. Es geht darum, dass wir den Raum öffnen für den Heiligen Geist, der mit seiner Liebe und Klarheit die Herzen berührt. Daraus kann vieles entstehen.

Aus einer kurzen Unterhaltung folgt ein Austausch der Nummern. Man trifft sich weiterhin und wird Wegbegleiter und vielleicht sogar ein guter Freund oder Freundin. Solche Begegnungen sind möglich, wenn wir uns gebrauchen lassen und den Impulsen von Gott Raum geben. Unser Part ist es, offen und bereit zu sein – mit ehrlichem Herzen.

Wenn ich früher Straßen-Prediger in der Stadt gesehen habe, die ziemlich laut waren und nicht den einladendsten Eindruck erweckten, dann dachte ich mir: „Oh Mann, was macht der da? Er verschreckt doch nur alle. Kann man das auch anders machen?“ Irgendwann wurde mir bewusst, dass es nicht meine Aufgabe ist

ihn zu verurteilen, weil Gott und Menschen darüber entscheiden, wie und ob das Gesagte ankommt. Und ja, man kann es auch anders machen. Aber vielmehr durfte ich mir selbst die Frage stellen: Wie lebst und erfüllst du diesen Auftrag?

Plötzlich merkte ich, wie ein Druck über mich kam und den Frieden und die Freude rauben wollte. Ich wusste, dass kann doch nicht von Gott sein. Als ich eines Morgens Folgendes in der Bibel gelesen habe:

„Ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben“ (Matthäus 25,35), da gab mir der Heilige Geist plötzlich den Impuls: „Kaufe ein paar Wasserflaschen und setze dich in den Park auf die Bank. Heute ist es heiß. Ich schicke dir ein paar Leute, die Durst haben.“

Im Nachhinein habe ich verstanden, dass es doppeldeutig war. Wir als Menschen haben Durst und sehnen uns nach Annahme, Wertschätzung, Vergebung, Heilung - nach JESUS.

Sie haben diese Sehnsucht nach Leben und Sinn, den nur Jesus geben kann.

In all den schönen Begegnungen geht es mehr um ihn als um mich. Und das nimmt den



Druck. Wir müssen nicht alles können. Nur bereit sein.

### **DAHER IST DIE MISSION: POSSIBLE!**

Nicht, weil wir so stark oder überzeugt sind, sondern weil Gott selbst der Handelnde ist. Unsere Aufgabe ist es, in dieser Wahrheit zu ruhen – und mutig die Gelegenheiten zu ergreifen, die Er schenkt. Schritt für Schritt. Begegnung für Begegnung. Mit Ihm. Denn die Welt wartet nicht auf Super-Christen. Sondern auf Menschen, die Gottes Liebe einfach teilen – mitten im Alltag.

OLIVER SCHÄFER



## TITELTHEMA

# Mission *impossible* oder *possible*?

Ich bin Raphael Janosch: Konfi-Mitarbeiter, Mitarbeiter beim Beamer-, Kirchen-, und Mesnerdienst (bei der ChurchNight) und außerdem in der JAM aktiv. Vor einem halben Jahr durfte ich am „ZimZum-Festival“ das erste Mal an einem Outreach teilnehmen. Dort begeisterte mich Gott so sehr. Er schenkte mir ein Herz für die Menschen, die Jesus noch nicht kennen, und schickte mich in die Evangelisation. Schließlich ließ er mich auch „Revival.Plus“ kennenlernen.

Ein halbes Jahr bin ich jetzt schon in der Evangelisation tätig und es ist so wunderbar, was ich bei dieser Tätigkeit bisher alles erlebt habe. Ich durfte erleben, wie sich ein Muslim plötzlich für die Bibel und für Jesus interessiert. An einem Tag trafen wir bei einem Outreach einen Mann, der seine Hand krankheitsbedingt nicht bewegen konnte, wir beteten für ihn .... nach dem Beten konnte er seine Hand schon wieder ein bisschen bewegen.

Bei den Nights of Hope am Königsplatz heilte Jesus auch viele Menschen, zum Beispiel heilte er eine blinde Frau. Diese Sachen sind so wunderbar, doch Jesus hat uns verheißen, dass wir noch viel wunderbarere Dinge erleben werden, wenn wir Jesus unser ganzes Leben geben.

In Matthäus 28, 18-20 befiehlt Jesus uns ALLEN, in die Welt hinauszugehen und aller Welt von ihm zu erzählen. Wenn uns Jesus zu etwas beruft, dann gibt er uns auch

alles, was wir für diesen Auftrag benötigen, und somit gibt es auch keinen Grund, nicht zu evangelisieren. Alle Aussagen wie „Ich kann nicht“ oder „Ich wurde nicht dazu berufen“ sind nur Ausreden. Deswegen lassen Sie sich dazu ermutigen, diesem Ruf von Jesus zu folgen.

The mission is also possible. Das Einzige was wir zu tun haben, ist Jesus zu folgen, der Rest ergibt sich von alleine.

*„Und siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an das Ende der Welt.“ (Jesus)*

RAPHAEL JANOSCH



# Mission ist Hingabe

---

Mission beginnt mit einem Ruf. Jesus ruft damals und heute Menschen zu: „Komm und folge mir nach!“ Es ist eine Einladung, ihm nachzufolgen und seinen Weg zu gehen.

Jesus sagt über sich selbst immer wieder, dass er nur das tut, was er seinen Vater im Himmel tun sieht. Im Kontext der Nachfolge fragt er uns: Bist du bereit, das zu tun, was ich dir vorlebe? In Johannes 12,26 steht: „Wer mir dienen will, der folge mir nach; und wo ich bin, da soll mein Diener auch sein. Und wer mir dienen wird, den wird mein Vater ehren.“

Für Jesus bedeutete dem Vater nachzufolgen, sein Leben ganz hinzugeben. Er beschreibt das Leben für Gott in einem Gleichnis mit einem Weizenkorn: Ein einzelnes Weizenkorn liegt in der Erde begraben, doch erwacht dann zum Leben und bringt viel Frucht. Wir werden unser Leben nur bewahren können, wenn wir mit ihm leben, sonst werden wir es verlieren.

Genau das passierte mit dem Leben von Jesus, er lebte vor, was er predigte. Er gab sein Leben als Samenkorn hin und wurde ans Kreuz erhöht. An einen Ort, an den er uns auch hinzieht (Joh 12,32). Das klingt ziemlich krass! Doch das erleben wir im Abendmahl: Er lädt uns ein, seinen Tod als unseren anzunehmen. Der Tod von all dem in uns, das uns in der Beziehung zu ihm hindert. Sein Blut wäscht uns von den Wunden, Sünden und Verfehlungen rein und er erneuert uns. Er füllt unseren Becher (Ps 23,5) und gibt uns unser tägliches Brot (Vater Unser, Mt 6,11). Durch sein Wirken an uns können wir ihm nachgehen. Die Kraft und die Veränderung dazu kommen durch seinen Geist.

Vielleicht möchtest du beim nächsten Abendmahl zu Jesus sprechen: „Ich möchte dir mein Leben hinlegen und mit dir sterben. Ich möchte mich von deinem Blut reinwaschen lassen und erneuert werden, damit du verherrlicht wirst und du durch mein Leben Frucht bringst.“

So wie das Weizenkorn in die Erde gelegt wird, wird Jesus ins Grab gelegt. Nach drei Tagen steht er von den Toten auf und trägt viel Frucht. Auch in uns bringt der Geist Gottes neues Leben hervor und eine neue Identität in Christus.

Jesus hat uns vorgelebt, wie ein Leben aussieht, das in Gottes Augen Impact hat oder anders ausgedrückt – Früchte trägt. Und der Knackpunkt ist: Er bleibt nah an seinem Vater. Wir dürfen anerkennen, wer wir sind und wer nicht. Wir sind die Schafe und er ist der Hirte. Ein Hirte, der sein Leben für seine Schafe gibt und uns über alles liebt. Wir reißen uns in SELTEN Siegeszug ein und während wir so mit ihm laufen, dürfen wir den Menschen am Weg zurufen: Komm, folge ihm nach.

Dabei liegt es nicht in unserer Hand, ob Menschen diesem Ruf folgen. Gott kann selbst aus dem Himmel zu Menschen sprechen und manche sagen: „Oh, ich glaub es hat gedonert“ (Joh 12,29) und andere geben ihr Leben



für ihn. Wenn wir anderen Menschen von Jesus erzählen, kann uns das gleiche passieren. Die einen werden es annehmen und andere werden es nicht verstehen. Doch der Auftrag von Jesus bleibt. Wir sollen von ihm erzählen, egal wie Menschen auf ihn reagieren. Wir müssen auch keine Angst davor haben, abgelehnt zu werden. Denn der Schöpfer des Himmels und der Erde hat uns angenommen. Ihn zu kennen ist unser kostbarster Schatz.

Jesus fragt uns also: Kommst du mit mir mit? Der Weg mit Jesus ist ein Abenteuer -

DAS Abenteuer unseres Lebens! Es kann auch durch dunkle Täler gehen und auf grüne Auen. Es ist ein Weg, auf dem wir verändert werden. Ein Lebensstil der Hingabe, den wir mehr und mehr verinnerlichen. Wir dürfen mit unserem Leben dienen. Wie genau das aussieht, ist bei jedem etwas anders. Doch das Wichtigste bleibt bei uns allen gleich: Ich bleibe nah an meinem Hirten.

**DEBORAH SCHÄFER**

# Vision 2040 – Teil 1

Vor ziemlich genau sechs Jahren haben wir im damaligen Kirchenvorstand unsere Vision 2030 beschlossen. Worum ging es uns damals?

Wir wollten einen Traum von Kirche formulieren, der auf biblischen Grundlagen fußt, lebendig beschreibt, wer wir als Gemeinde St. Matthäus sind, welche biblischen Werte uns besonders am Herzen liegen und wie wir unseren Auftrag in unserer Welt erfüllen können.

Einiges davon möchten wir Ihnen und euch neu vorstellen, weil wir als neuer Kirchenvorstand 2024-2030 die alte Vision überarbeitet haben. Die Impulse dazu gab es von vielen Gemeindegliedern, die an den Gemeindeabenden im März mitgewirkt haben.

An den Abenden überlegten wir zunächst an acht, dann an drei Stationen, von was wir träumen, wie wir uns Zusammenarbeit vorstellen, welche Willkommenskultur wir

haben möchten, wie wir unseren Stadtteil mit der Guten Nachricht erreichen können u.v.m.

Auf der Kirchenvorstandsklausur Ende April und in weiteren Treffen überlegte der KV dann, was bei der bestehenden Vision ergänzt, bzw. vielleicht gestrichen werden soll und wie wir zukünftig noch stärker als Gemeinde von dieser Vision geleitet und motiviert werden könnten.

## HIER EIN AUSZUG:

Die Matthäusgemeinde zieht Christen und Nichtchristen an:

- weil Raum für eine lebendige Beziehung zu Jesus geschaffen wird.
- weil Raum für das Wirken des Heiligen Geistes geschaffen wird.
- weil eine Gemeinschaft authentischer Christen erlebt werden kann.
- **weil die Gemeinde beständig in der biblischen Lehre bleibt. (Apg 2, 42)**
- weil persönliche Annahme und Wertschätzung spürbar sind.

- weil die Gastfreundschaft echt, offen, unaufdringlich und herzlich ist.
- weil die Predigt Lebenshilfe für Zeit und Ewigkeit bietet, auch wenn der Zugang zum Glauben noch verschlossen sein sollte.
- **weil sich die Menschen durch lebendige Zeugnisse gegenseitig ermutigen.**
- **weil der Lobpreis**, die Musik und **die Atmosphäre** in den Gottesdiensten ansprechend und einladend sind.
- **weil auf unterschiedlichen Kanälen kommuniziert wird, was wir miteinander und mit Gott erleben und wie wir gottgegebene Ziele erreichen.** (noch in Diskussion)

... Im Gebet stehen sie füreinander ein und schenken einander Hilfe und Trost. Die Aufforderung in Jakobus 5: „Wenn jemand ... krank ist, soll er die Gemeindeleiter zu sich rufen, damit sie für ihn beten ...“ wird aktiv gelebt.

*In der blauen Farbe erkennt man, was wir zusammen ergänzt haben, was Gemeindegliedern wichtig war.*

## WAS BEDEUTET DAS PRAKTISCH?

1. Dass wir zukünftig noch mehr darauf achten, dass biblische Lehre in den Fokus kommt und Angebote geschaffen werden, in denen gelehrt wird.

2. Dass z.B. in den Gottesdiensten noch mehr Raum für Zeugnisse – also Erfahrungen von Gottes Wirken – im persönlichen Leben gegeben wird.

3. Dass das Gebet für Kranke aus Jakobus 5 eine konkrete biblische Anweisung und ein Versprechen ist und deswegen jeder herausgefordert ist, bei Krankheit nicht nur den Arzt, aber auch eine Krankensalbung zu verlangen. Die Leiter der Gemeinde kommen gerne.

THOMAS BACHMANN

## LIEBE GEMEINDE,

ich bin Helene und habe die letzten 9 Monate die Ehre gehabt, hier in St. Matthäus meinen Bundesfreiwilligendienst zu absolvieren. Dieser hat nun mit dem 31.5. geendet. In den letzten 9 Monaten durfte ich viele neue Erfahrungen sammeln in so vielen verschiedenen Bereichen.

Anfangen habe ich den Dienst mit Jugend- bzw. Konfirmandenarbeit. Nach ein paar Wochen kamen ein paar Aufgaben aus dem Technik-Bereich dazu, die ich von dem vorherigen Bufdi übernommen habe. Das war auch schon etwas, von dem ich nicht gedacht hätte, dass es mir gefällt. Über die Monate habe ich auch mit Kigo angefangen und der Churnight Moderation. Was auch ein sehr neues Gebiet für mich eröffnet hat. Ebenfalls durfte ich die Gemeinde und Ihre Mitglieder auf eine neue Art kennenlernen, für die ich unendlich dankbar bin. Mittlerweile habe ich mich überall super eingefunden und werde auch trotz des offiziellen Endes meiner Arbeitszeit alle Aufgaben weiterhin übernehmen. Ich danke allen, die mich auf diesem Weg unterstützt und begleitet haben. Vor allem aber ein großes Danke an Oli, Tommy und Simone, die mich immer unterstützt haben bei neuen Aufgaben und mich so lieb aufgenommen haben. Es waren wunderschöne und prägende 9 Monate für mich. Danke!



HELENE GRÜHN

**Danke dir, liebe Helene, du bist einfach spitze! Oli, Tommy u. Simone**



## GEMEINDEPRAKTIKANT JULIAN VOIGT

Hallo liebe St. Matthäus-Gemeinde, mein Name ist Julian, ich bin 34 Jahre alt und freue mich sehr, dass ich im Juli mein Gemeindepraktikum bei euch im schönen Augsburg machen darf. Ich studiere Praktische Theologie und Soziale Arbeit an der evangelischen Hochschule Tabor in Marburg, an der auch Oliver Schäfer studiert hat. Ich habe eine ganze

Weile als Ingenieur gearbeitet und das hat mir wirklich viel Spaß gemacht. Aber jetzt möchte ich nochmal etwas Neues wagen und mich stattdessen dem widmen, was mich wirklich bewegt: Menschen am Rande der Gesellschaft, der Gemeinde und Gottes Reich.

Ich freue mich schon sehr auf die gemeinsame Wohnwoche mit euren Jugendlichen, aber bin auch gespannt, euch und die Gemeinde kennenzulernen und mit euch gemeinsam den gemeindlichen Alltag zu erleben. Natürlich freue ich mich auch, einen Teil meines Sommers in einer mir unbekannteren Stadt zu verbringen - das wird sicherlich spannend!

Also, wenn ihr mich in der Gemeinde seht, dann kommt gerne auf mich zu. Ich freue mich immer über jedes gute Gespräch und jede schöne Begegnung und natürlich über den einen oder anderen Sightseeing-Tipp.

Bis dahin ganz liebe Grüße und Gottes Segen von mir!

JULIAN VOIGT



### Liebe St. Matthäus Gemeinde,

mein Name ist **Dominik Ranke** und ich darf ab September in Ihrer Gemeinde als Vikar anfangen. Ein bisschen zu mir: Ich bin in Amberg geboren und in einem Pfarrhaus großgeworden. Sowohl mein Vater als auch meine Mutter waren Pfarrer. Das hatte zur Folge, dass meine Kindheit in verschiedenen Teilen Bayerns stattfand. In der Nähe von Amberg verbrachte ich nur wenige Monate, dann ging es weiter nach Unterfranken (Wetzhausen) und zuletzt nach Memmingen. Dort lebte ich die längste Zeit. Das hat nicht nur meine Sprache beeinflusst, sondern ich wurde durch die Jugendarbeit der Gemeinde *Unser Frauen* besonders geprägt. Nach dem Schulabschluss verbrachte ich zwei Monate in Schweden und besuchte eine Bibelschule der Fackelträger. Im Anschluss begann ich mein Theologiestudium in Heidelberg. Weiter ging es nach Greifswald

und als letzte Station war ich in Erlangen. Im Laufe des Studiums hatte ich auch die Möglichkeit mit "Jugend mit einer Mission" (YWAM) für fünf Monate nach Malawi zu gehen. Das war eine ganz besondere Zeit, in der ich Gott auf ganz neue Art und Weise erleben durfte. Zu erleben, wie real Gott ist und wie er auch heute noch redet und aktiv eingreift, hat mich herausgefordert und nachhaltig geprägt.

Mit Blick auf das Vikariat freue ich mich darauf, die nächsten zwei Jahre bei Ihnen in der Gemeinde zu sein und Sie alle kennenzulernen. Ich bin gespannt darauf, was Gott vorbereitet hat. Ich habe Lust darauf, das theoretisch Gelernte praktisch umzusetzen, neue Erfahrungen zu machen und mich auszuprobieren. Dabei bin ich für Feedback jeder Art dankbar. Ich hoffe, meine Zeit hier dient der St. Matthäus Gemeinde genauso sehr wie mir.

Herzliche Grüße und bis bald **DOMINIK RANKE**

## Einladung zum Friedensfest

Zum diesjährigen **ökumenischen Gottesdienst am Friedensfest**, den **8.8.25**, laden wir zusammen mit unserer Schwestergemeinde Heilig Geist zum Gottesdienst am Kuhsee ein. Beginn ist 10 Uhr und das Thema dieses Jahres **„Frieden riskieren“**.

Bringt gerne wieder Familie, Freunde und Bekannte mit. Wir freuen uns auf die gemeinsame Feier.

Der **St. Matthäus Gospelchor** begleitete an

**Christi Himmelfahrt** am 19. Mai den Open Air-Gottesdienst am Kuhsee





## Zwei Gospelchor Termine in St. Matthäus

Wir dürfen euch herzlich einladen zu zwei Terminen, in denen unser Gospelchor einen Auftritt während des Gottesdienstes hat. D.h. der Gospelchor begleitet den Gottesdienst mit Gesang.

### Folgende Termine:

- **19.10.2025 18 h** in der ChurchNight, Gospeltgottesdienst
- **07.12.2025 10 h**, zweiter Adventssonntag

**Außerdem singen wir** auch bei der **Augsburger Chornacht am 19.07.2025** – „Wanna be harmony! – Der **Gospelchor Sankt Matthäus** und der **MonTaGchor**, beide unter der Leitung von Tabea Gebauer, fusionieren zu einem Chor und treten unter dem Motto „Frieden bewahren“ bei der Augsburger Chornacht auf! Programm unter [www.friedensstadt-augsburg.de/chornacht](http://www.friedensstadt-augsburg.de/chornacht)

BEGEGNUNGSRAUM

in Hochzoll -  
St Matthäus  
Kirche  
Friedberger  
Str. 148

montags von 15:30 – 19:00 Uhr  
**22.9. / 06.10. + 20.10. / 03.11. + 17.11.  
01.12. + 15.12. 2025** (danach Weihnachtsferien)

ERWACHSENEN

JUNG + GNTC

Der offene Treff für  
junge Erwachsene  
(18-35 Jahre) trifft sich  
14-tägig  
am 2.+4. Mittwoch  
im Monat um 18:30 h  
im Anbau der  
Kirche.

## Wie wir feiern

Ein besonderes Merkmal unseres Gemeindelebens sind die wöchentlich wechselnden Gottesdienstformen. Sie spiegeln die Vielfalt an persönlichen Prägungen und unterschiedlichen Erwartungen wider. Gelegentlich können sich die einzelnen Formen um eine Woche verschieben. Beachten Sie dazu bitte den Gottesdienstanzeiger auf der übernächsten Seite.



### LITURGISCHE FORM

Am ersten und dritten Sonntag eines jeden Monats feiern wir den Gottesdienst weitgehend nach der traditionellen lutherischen Ordnung. Dies schließt am ersten Sonntag die Feier des Abendmahls ein. Das Gesangbuch hilft auch Ungeübten, sich mit den seit Generationen bewährten, tiefen Ausdrucksformen unseres Glaubens zurechtzufinden.

### OFFENE FORM

Die Gottesdienste am zweiten Sonntag eines Monats eignen sich besonders auch für Menschen, die aufgehört haben, traditionelle Gottesdienste zu besuchen und deren Musikgeschmack eher in einer modernen Richtung liegt. Glaubens- und Kirchenfragen wollen wir durch eine inspirierende Botschaft zu alltagsrelevanten Themen ermöglichen, vielleicht erstmalig oder ganz neu an Gott „anzudocken“.

### MISCHFORM

Am vierten Sonntag im Monat verbinden wir im Gottesdienst bekannte, von der Orgel begleitete Kirchenlieder mit modernen geistlichen Liedern, die mit Keyboard, Gitarre und anderen Instrumenten begleitet werden. Die Predigt greift aktuelle Lebensfragen auf. Wir freuen uns, wenn es gelingt, alle Generationen in einem Gottesdienst anzusprechen.

### CHURCH NIGHT

Jeden ersten (mit Abendmahl) und dritten Sonntag im Monat (außer in den Ferien) um 18:00 Uhr. Diese Gottesdienste zeichnen sich aus durch moderne Musik, besondere Lichtinszenierung und inspirierende Predigt mit anschließendem Kreuzverhör, in dem die Gottesdienstbesucher ihre Fragen per Slido an den Prediger loswerden können. Abgerundet wird der Abend mit einem leckeren Bistro.

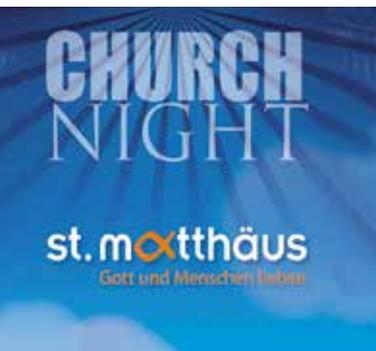


## PERSÖNLICHES GESPRÄCH, GEBET UND SEGNUNG

Wenn Ihnen nach dem Gottesdienst noch etwas auf dem Herzen liegt oder sie gesegnet werden wollen, dann finden Sie im Gebetsraum des Anbaus freundliche Mitarbeiter, die sich ganz ihrem Anliegen widmen.

## KIRCHENCAFÉ

Im Anschluss an den Hauptgottesdienst laden wir in den Anbau der Kirche oder im Kirchhof zu Begegnungen und Gespräch im lockeren Rahmen ein.



## Livestream

Dank unseres Technikteams und der Investition ins Kameraequipment ist es möglich, alle Gottesdienste im Livestream zu verfolgen. Im Anschluss wird zukünftig jeder Gottesdienst geschnitten, sodass nur noch die Predigten zu sehen und zu hören sind.

 mit Heiligem Abendmahl

**So 20.07. 5. Sonntag n. Trinitatis**  
10:00 h **liturgisch OHNE Abendmahl**  
18:00 h **ChurchNight**  
Pfarrer Thomas Bachmann,  
Gastprediger: Dave Kennard

**So 27.07. 6. Sonntag n. Trinitatis**  
10:00 h **Mischform**  
Pfarrer Thomas Bachmann

**So 03.08. 7. Sonntag n. Trinitatis**  
10:00 h **liturgisch**   
18:00 h **KEINE ChurchNight / Ferien**  
Pfarrer Thomas Bachmann

**Fr 08.08. Friedensfest**  
10:00 h **ökumenisch am Kuhsee**  
Pfarrer Thomas Bachmann, Anna Brandl

**So 10.08. 8. Sonntag n. Trinitatis**  
10:00 h **Offene Form**  
Pfarrer Thomas Bachmann

**So 17.08. 9. Sonntag n. Trinitatis**  
10:00 h **liturgisch OHNE Abendmahl**  
18:00 h **KEINE ChurchNight / Ferien**  
Lektor Andreas Dietz

**So 24.08. 10. Sonntag n. Trinitatis**  
10:00 h **Mischform**  
N.N.

**So 31.08. 11. Sonntag n. Trinitatis**  
10:00 h **Mischform**  
N.N.

**So 07.09. 12. Sonntag n. Trinitatis**  
10:00 h **liturgisch**   
18:00 h **KEINE ChurchNight / Ferien**  
N.N.

**So 14.09. 13. Sonntag n. Trinitatis**  
10:00 h Familien-Segnungs-Gottes-  
dienst in **offener Form**  
Pfarrer Thomas Bachmann

**So 21.09. 14. Sonntag n. Trinitatis**  
10:00 h **liturgisch OHNE Abendmahl**  
18:00 h **ChurchNight**  
Pfarrer Thomas Bachmann

**So 28.09. 15. Sonntag n. Trinitatis**  
10:00 h **Mischform**  
N.N.

**So 05.10. 16. Sonntag n. Trinitatis**  
10:00 h **liturgisch**   
18:00 h **ChurchNight**  
Pfarrer Thomas Bachmann

**So 12.10. 17. Sonntag n. Trinitatis**  
10:00 h **Offene Form**  
Prädikant Oliver Schäfer

**So 19.10. 18. Sonntag n. Trinitatis**  
10:00 h **liturgisch OHNE Abendmahl**  
Auftritt unseres  
St. Matthäus **Gospelchors**  
**ChurchNight**  
Prädikant Stefan Röll

**So 26.10. 19. Sonntag n. Trinitatis**  
10:00 h **Mischform**  
Pfarrer Thomas Bachmann

**So 02.11. 20. Sonntag n. Trinitatis**  
10:00 h **liturgisch**   
18:00 h **KEINE ChurchNight / Ferien**  
Prädikant Stefan Röll

**So 09.11. 21. Sonntag n. Trinitatis**  
10:00 h **Offene Form**  
Prädikant Stefan Röll

**So 16.11. 22. Sonntag n. Trinitatis**  
10:00 h **liturgisch OHNE Abendmahl**  
18:00 h **ChurchNight**  
Prädikant Oliver Schäfer

**GESTREAMT** auch auf  
[matthaeus-augsburg.de](https://matthaeus-augsburg.de)



## FRAUENGEBET

Liebe Beterinnen, wir treffen uns gemäß Matthäus 18,19-20:

*Weiter sage ich euch: Wenn zwei von euch auf Erden eins werden, um irgendetwas zu bitten, so wird es ihnen von meinem himmlischen Vater zuteilwerden; denn wo zwei oder drei auf meinen Namen hin (oder: in meinem Namen) versammelt sind, da bin ich miteten unter ihnen.*

Freitags, 17:00 i. Anbau d. Kirche

Alle 2–3 Wochen, je nach Ferien, Urlauben, Feiertagen, etc.

Der nächste Termin wird jeweils über die Sankt Matthäus what's app Plattform bekannt gegeben.

Lasst uns gemeinsam, füreinander einstehen und den Herrn miteinander loben und preisen.



## Matthäus Gebetstage

vom 15. – 23. September 2025 in der Kirche von 19:00-20:00 Uhr

*Gebet ist nicht alles – aber ohne Gebet ist alles nichts (Johannes Hartl)*

### Montag, 15.9.25

**Unsere Grundlage Liebe** Lk 3,22  
Familien, Kinder, Ehen, Beziehungen

### Dienstag, 16.9.25

**Gemeinsam Fasten** Apg 13,2  
Erneuerung der Mitarbeitenden in  
allen Bereichen, Leitende

### Mittwoch, 17.9.25

**Vom Geist Gottes geleitet** Lk 4,1-2  
Evangelisation, Menschen in Not,  
Suchende

### Donnerstag, 18.9.25

**Das Verborgene** Mt 6,6-7  
Gemeinde als Ort des Gebets,  
Sehnsucht nach Gott in Einzelnen  
und Gemeinde

### Freitag, 19.9.25

**Wasche und salbe dich** Mt 6,17-18  
Persönliche Heiligung, Get free,  
Umkehr

### Samstag, 29.9.25

**Der Mensch lebt nicht vom Brot  
allein** Lk 4,1-5  
Hunger nach Gottes Wort, dass  
Kleingruppen, Hauskreise und  
Beziehungen von Gottes Wort und  
Geist erfüllt sind.

### Montag 22.9.25

**Auf Gottes Stimme hören** Joh 10,27  
Unsere Missionsprojekte im Kongo,  
in Rumänien

### Dienstag, 23.9.25

**Anbetung** Joh 4,23  
Lobpreisdienste, Bands, Musiker,  
Gottesdienste usw.



### FRIEDENSGEBET

Jeden 2.+ 4. Dienstag, 18:30 h  
im Anbau der Kirche UG  
(außer in den Ferien)  
Kontakt: Pfarramt  
Tel.: 0821-62223



### GEBET FÜR DEN GOTTESDIENST

und für die Gemeinde  
Jeden Sonntag um 9:30 h vor  
dem Gottesdienst in der Kirche  
im Gebetsraum UG



### WÄCHTERGEBET

jeweils am 26. jeden Monats,  
4:00 – 6:00 h morgens im  
Anbau unserer Kirche  
Kontakt: Toni Merk  
Tel: 0821 716334

## TERMINE der Kinderkirche Schatzinsel

### 2025



13.07.



20.07.



27.07.

03.08. Ferien-Kigo f. alle Altersgruppen

### Sommerferien

### EVENTS FÜR KIDS

zwischen 6-12 Jahren:

**Kinder-Bibel-Tag** am schul-freien Buß- und Betttag, den **19.11.2025**

**Kinder-Weihnachts-Musical** mit Aufführung am **24.12.** im Familien-Gottesdienst; 7 Probetermine jeden Samstagvormittag

**Flyer folgen** kurz nach den Sommerferien

14.09. Familien-Segnungs-Gottesdienst



21.09.



28.09.



05.10.



12.10.



19.10.



26.10.

02.11. Ferien-Kigo f. alle Altersgruppen

09.11. Ferien-Kigo f. alle Altersgruppen



16.11.

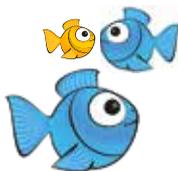
19.11. Kinderbibeltag



23.11.



30.11.



### KLEINE FISCHE

Wir möchten „Gott kennenlernen – von Anfang an“. Wir beginnen parallel zum Gottesdienst mit dem Programm (ca. 15 Min.), mit anschließendem freien Spiel und Raum für Austausch und Begegnung. Unsere Gruppe ist für 0 bis 3-Jährige mit Mama, Papa, Oma oder Opa. :)  
Wo: Kirche St. Matthäus, in der Bücherei (*nicht in den Ferien*).  
Kontakt: Sonja Dannecker (015231974005) und Julie Heinrich



### EISBÄREN

(Kids im Kindergartenalter), jeden Sonntag (*außer Sommer- und Winter-Ferien*) im Anbau der Kirche.  
Kontakt: Violetta Guzy, 0179 7744184, violetta.g.1982@hotmail.de



### PUMAS

(1.-3. Klasse), jeden Sonntag (*außer Sommer- und Winter-Ferien*) im Anbau der Kirche  
Kontakt: Simone Rauch, 0176 98376253, simone.rauch@elkb.de



### SHARKS

(ab 3. Klasse bis Konfialter), jeden 2. Sonntag (*außer in den Ferien*) in der Alten Schule/Hütte oder Kirche.  
Kontakt: Oliver Schäfer, 0160 4592927, oliver.schaefer@elkb.de

# Sommerfest



## Bücherei

Öffnungszeiten:

**Sonntags nach dem Gottesdienst bis 12:00 h,**  
außer i. d. Ferien, Kontakt:  
Marion Bodenmüller,  
m-bodenmueller@web.de

**D**ieses Jahr durften wir ein gemeinsames Sommerfest mit Gemeinde & Kindertagesstätte am 29.06.2025 unter dem Motto „Miteinander-Füreinander“ feiern. Schon eine Woche zuvor hat ein neu entworfenes Banner an der Kirche farbenfroh auf das Fest hingewiesen.

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst am Vormittag konnten wir das Fest mit Grillen und einem reichhaltigen Salatbuffet bei strahlendem Sonnenschein starten.

Als kleine und große Attraktionen gab es diesmal ein Kasperle-Theater mit mehreren Vorstellungen, eine Hüpfburg, Spielstationen für Groß und Klein, sowie einen Eiswagen.

Wir danken allen Helfern, die im Vorder- und Hintergrund gearbeitet haben und ohne die dieses Fest nicht so schön geworden wäre. Schon in der Vorbereitung war es diesmal eine besondere Freude, dass sich so viele mit eingebracht haben. Vielen Dank an dieser Stelle!

SIMONE RAUCH + SYLVIA KURTH  
(Organisatorinnen)



# JUNGSCHAR

Jeden Mittwoch 16.00-17.30h  
(außer in den Ferien) im Anbau der Kirche.  
Infos und Fragen bitte an:  
Jungschar.stmatthaeus@elkb.de

... was ist das eigentlich? Der Begriff an sich ist ein Sammelbegriff für christlich geprägte Kinder- und Jugendgruppen, aus „junge Schar“ wurde einst „Jungschar“. Unsere Jungschar St.Matthäus ist eine Gruppe für Kinder, die sich wöchentlich trifft und Zeit miteinander verbringt. Wir füllen die Zeit ganz unterschiedlich, im Vordergrund stehen für uns die Bedürfnisse der Kinder, vor allem Spiel und Spaß, aber auch Fragen und Themen, die die Kinder beschäftigen. Hier geht's um Gott und die Welt...und um jeden einzelnen. Was wir schon erlebt haben: Feuer machen und Stockbrot essen, Popcorn machen, Müll sammeln am Lech, Gespräche und viele Spiele, aktuelles Lieblingsspiel: Säckchen werfen. Wir genießen Snacks oder selbstgemachte Leckereien und es gibt einen thematischen Impuls und Austausch. Im Sommer gibt es auch das ein oder andere Highlight und sicherlich wird es auch an Wasserspaß bei hohen Temperaturen nicht fehlen. Daher für jeden, der dabei sein will: wettergerechte Kleidung ist wichtig, und Kleidung, die dreckig werden darf. Weitere Infos findet ihr auf dem Flyer.

**Unsere Mitarbeiter:** Mit im Kernteam sind Tanja Laschinger und Heidi Schmitt als Springerin. Die Jungschar-Leitung habe ich, Ruth Endres, übernommen. Alle, die Lust haben hier mitzuwirken sind herzlich dazu eingeladen. Es sind keine Vorkenntnisse/Erfahrungen notwendig. Wir haben viele Ideen und je mehr Mitarbeiter, desto mehr Kapazitäten. Also seid dabei, damit die Jungschar weiterhin regelmäßig stattfinden kann – diese Mission ist possible!

**Tanja Laschinger** ist seit gut einem Jahr Mitarbeiterin im Kinderbereich und bringt sich dort im Kinder-Gottesdienst ein.

Mein Name ist **Ruth Endres**. Seit Anfang des Jahres bin ich Mitarbeiterin im Kindergottesdienst. Gott hat es mir aufs Herz gelegt, diese Jungschar zu starten, um den Kindern auch unter der Woche Raum zu geben, in Gemeinschaft Gott und den Glauben (weiter) kennen zu lernen. Als Kirchengemeinde haben wir die Möglichkeit dazu. Ich freue mich auf all die weiteren Erlebnisse im Kinderbereich und in dieser Gemeinde.

# Termine der Kita

## Juli 2025

- 16.07.25 Abschiedsfest Sonnengruppe 14:30 - 16:00 h
- 17.07.25 Abschiedsfest Mäusegruppe 14:45 - 16:00 h
- 22.07.25 Abschiedsfest Apfelgruppe 14:30 - 16:00 h
- 30.07.25 Letzter Kitatag bis 16:30 h
- 31.07.25 Planungstag **Kita geschlossen**

## August 2025

- 01.08.25 Aufräumtag **Kita geschlossen**
- 04.-22.08.25 Sommerpause **Kita geschlossen**
- 25.08.25 Kita-Beginn alte Kinder

## September 2025

- 01.09.25 Kita-Beginn neue Kinder

**Kontakt: Ev. Kindertagesstätte St. Matthäus**  
Karwendelstr. 32, 86163 Augsburg, 0821 63454  
oder [kita.st.matthaeus-augsburg@elkb.de](mailto:kita.st.matthaeus-augsburg@elkb.de)  
Weitere Infos auf der Homepage:  
<https://matthaeus-augsburg.de/kita/>



# JAM

**Die Jugend** ab 14 trifft sich freitags um 19:00 Uhr (außer in den Ferien). Der Ort wechselt z. Zt. und wird über die WhatsApp-Gruppe bekannt gegeben. Für weitere Informationen gerne eine Nachricht schicken an: KONTAKT: KINDER- UND JUGEND-REFERENT OLIVER SCHÄFER, TEL: 0160 4592927, OLIVER.SCHAEFER@ELKB.DE



## JAM-Termine

18.07.  
22.-27.07. G&B  
dazwischen Sommerpause  
07.-14.09. Summercamp  
19.09. / 26.09. / 03.10. /  
10.10. / 17.10. / 24.10.  
danach Herbstferien mit F2F

# JAM SUMMER CAMP

.....  
**07.09. - 14.09.25**  
**LEDROSEE, ITALIEN**  
.....

## AKTIVITÄTEN:

- Gemeinschaft
- Baden
- Bike trips
- Klettersteige
- Kleingruppenzeit
- Wandern

## KOSTEN:

bis **20.06.25** → **330€**  
danach → **360€**

Anmeldung:





## Frauen-Frühstück

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück am **20.09.2025** um 9:30 Uhr in der Auferstehungskirche, Garmischer Str. 2a, 86163 Augsburg.

Außerdem dürfen wir euch vom 24.-26.10.2025 zum **Frauen-Verwöhn-Wochenende** im Father's House for all Nations einladen. Nur mit Anmeldung bis spätestens 31.07.2025 möglich. Die Plätze sind begrenzt, also bitte schnell anmelden.

Nähere Informationen dazu findet ihr auf den ausliegenden Flyern und unserer Website.

*Eure Johanna und Irene*  
Kontakt: pfarramt.stmatthaeus.a@elkb.de oder Tel. 0821-62223

## Offenes Wohnzimmer

PAARE SIND EINGELADEN, UNSERE GÄSTE ZU SEIN UND SICH GEMEINSAM MIT UNS ZU GEDANKEN UND FRAGEN IN EHE UND BEZIEHUNG AUSZUTAUSCHEN.

KONTAKT:  
WOLFRAM & SABINE ZEIDLER  
TEL: 0821 6099545  
WOLFRAMUNDSABINE.ZEIDLER@GMAIL.COM

## Krabbelgruppe

**für Mütter mit kleinen Kindern**

**freitags, ab 8:45 – 10:30 h**  
*(nicht in den Ferien)*  
im Anbau der Kirche  
*Kontakt* : Debbie Schäfer 0157 77619133

Bringt bitte eine eigene Brotzeit mit.  
Für Kinder von 0-4, gerne können ältere Geschwister mitgebracht werden.

## SEELSORGERLICHE LEBENSBERATUNG:

KONTAKT: HEIDE BEER  
TEL.: 0821 2621806  
HEIDE.BEER@OUTLOOK.DE

## MÄNNER- RUNDE

FREITAGS, 14-TÄGIG, 20:00 H  
CLUBRAUM GEMEINDEHAUS 1. OG  
**25.07, 19.09, 17.10,  
31.10, 14.11**  
**KONTAKT: ERWIN BAUR**  
**TEL.:** 0821 69132



## Seniorenachmittage

Für alle interessierten Senioren: Gemütliches Beisammensein mit verschiedenen Themen bei Kaffee und Kuchen, immer am **1. Mittwoch des Monats** um **14:30 h** im Gemeindehaus der **Auferstehungskirche**, Garmischer Str. 6

Wir freuen uns, wenn wir Sie zu diesen Terminen begrüßen dürfen:

**06.08.2025 Sommerpause**

**03.09.2025** Eindrücke von einer besonderen **Reise um die Welt** – Teil IV – Brigitte Schraml

**01.10.2025** **Menschenverachtende Einstellungen** im Dritten Reich – und heute? – Irene Müller

**05.11.2025** **Winterschneewanderung** im Allgäu – Andreas Dietz

**Auf ein baldiges Wiedersehen** freut sich das Team vom Seniorenachmittag. Wenn Sie abgeholt werden möchten, wenden Sie sich bitte an Anita Schöllhorn, 08257 928752



© AdobeStock

## Besuchsdienst

An folgenden Tagen trifft sich das Besuchsdienstteam: Letzter Dienstag im Monat um **11:00 h** im Anbau der Kirche.

Das Besuchsdienstteam freut sich über neue, zuverlässige und verbindliche Mitarbeitende, die bereit sind, Menschen an ihrem Geburtstag zu besuchen. Sie wollen dabei sein? Bitte rufen Sie an.

*Kontakt und Termine:* Pfarramt 0821 62223

## Sozialstation

**Sozialstation Augsburg Hochzoll, Friedberg und Umgebung**

**Ökumenische Ambulante Pflege**

*Geschäftsstelle:* Augsburg Str. 78, 86316 Friedberg-West  
Tel. 0821 26375-0, Fax 0821 26375-99

*Unsere Öffnungszeiten:*

Mo-Fr 7:00-15:00 Uhr. 15:00-20:00 Uhr (nur telefonisch)

**Tagespflege in Friedberg**

Hermann-Löns-Str. 6, 86316 Friedberg  
Tel. 0821 262892-14, Fax 0821 262892-29

## Seniorennetzwerk

**im Augsburger Osten**

*Koordinator:* Johannes Bissinger  
Garmischer Str. 1 ½, 86163 Augsburg  
Tel. 0821 44990202, kontakt@sniao.de

## Kleingruppen

### Norbert Schwarz

vierzehntägig mittwochs, 20:00 h  
NORBERT SCHWARZ  
TEL.: 0821 668885

### Erwin und Birgit Baur

vierzehntägig mittwochs, 19:30 h  
ERWIN UND BIRGIT BAUR  
TEL.: 0821 69132

### Sabine und Wolfram Zeidler

vierzehntägig mittwochs, 20:00 h  
WOLFRAM ZEIDLER  
TEL.: 0821 6099545

### Frauenkreis

Immer dienstags 14-tägig  
von 19-21 Uhr  
CHRISTINE ENGLER  
TEL.: 0821 62223

### Doro und Markus Diehl

vierzehntägig montags, 20:00 h  
DORO UND MARKUS DIEHL  
TEL.: 0821 741946

### Hauskreis für junge Erwachsene

vierzehntägig montags, 19:30 h  
LENA GEISSER  
HANDY: 0176/603 85 352

### Armin Willmeroth

vierzehntägig montags, 19:30 h  
ARMIN WILLMEROOTH  
TEL.: 0821 6601771

### CoupleBubble

1 x im Monat freitags, 20:00 h  
KONTAKT: SABINE UND WOLFRAM  
ZEIDLER, TEL.: 0821 6099545

### Kleingruppe Jung + Erwachsen

Lobpreis – Austausch – Gebet –  
Wachsen im Glauben  
Jeden Dienstag, 19–21:30 h  
KONTAKT: EVA GECK ÜBER PFARRAMT:  
62 22 3

### Kleingruppe JES

Junge Erwachsene St. Matthäus  
Austausch – Gebet – Input – Spiel  
& Gemeinschaft  
Jeden 2. Und 4. Mittwoch im Mo-  
nat, 18:30 h im Anbau der Kirche  
KONTAKT: DAVID RICHTER UNTER  
DAVID.RICHTER@ELKB.DE

### Projekt M

Männer treffen sich alle zwei  
Wochen jeweils am 1. und 3. Mon-  
tag um 19:30 h an/in der Hütte  
KONTAKT: ARMIN WILLMEROOTH,  
ARMIN.WILLMEROOTH@E-MAIL.DE

### Bibelkreis St. Matthäus

Der Bibelkreis pausiert im Juli 2025.  
Nächster Bibelkreis am 28.08.2025 um  
15:00 Uhr im Anbau der Kirche. Weite-  
re Treffen sind geplant für den 25.09.25 +  
30.10.25. Der November steht noch aus.  
Herzliche Einladung  
Ihre Pfrn i. R. Marion Krüger  
TERMINE UND NÄHERE INFORMATIONEN  
BEI PFARRERIN I.R. MARION KRÜGER, TEL. 484094

### MEHR INFOS

### ZU ALLEN GEBETSTREFFEN

in St. Matthäus findet man auf

**Seite 20 + 21**

### Interesse an einem neuen Hauskreis?

KONTAKT SONJA UND  
CHRISTIAN DANNECKER  
ÜBERS PFARRAMT: 62 22 3





# Woran glaubst du?

Stell hier die großen Fragen des Lebens.

Alpha ist eine Serie von Treffen, bei denen Leben, Glaube und Sinn in entspannter Atmosphäre gemeinsam erforscht werden.

**Du bist eingeladen**

Alpha



Freu dich auf Gemeinschaft,  
Input und Austausch.

## Wann?

Ab 25.09.2025, 19:00 Uhr

## Wo?

Im Pfarrzentrum Heilig Geist, Grüntenstraße 19, 86163 Augsburg. Eine Kooperation der Evang. Gemeinde St. Matthäus und der Kath. Gemeinde Heilig Geist.

Die Teilnahme ist kostenlos.

## Alpha-Kurs-Termine

**Donnerstag-Abende, jeweils ab 19:00**

**25.09.** Christsein – uninteressant, unwahr, unbedeutend?

**02.10.** Warum starb Jesus?

**09.10.** Woher weiß ich, dass ich an die Wahrheit glaube?

**16.10.** Warum und wie kann ich die Bibel lesen?

**23.10.** Warum und wie bete ich?

**30.10.** Wie führt uns Gott?

**Wochenende zum Heiligen Geist – 14.-16.11.**

**14.11.** Wer ist der Heilige Geist?

**15.11.** Was bewirkt der Heilige Geist?

**15.11.** Wie werde ich mit dem Heiligen Geist erfüllt?

**16.11.** Heilt Gott heute noch Krankheiten?

**Weitere Donnerstag-Abende, jeweils ab 19:00**

**20.11.** Wie widerstehe ich dem Bösen?

**27.11.** Parole Weitersagen – warum und wie?

**02.12.** Welchen Stellenwert hat die Kirche?

## Kontakt & Anmeldung

pfarramt.stmatthaeus.a@elkb.de; 0821/62223 oder

hl.geist.augsburg@bistum-augsburg.de; 0821/262868-29



oder direkt hier anmelden  
über den QR-Code

st. **m**atthäus  
Gott und Menschen lieben

## Teller teilen, Herzen öffnen



**M**anchmal sind es nicht nur Worte, sondern gemeinsame Erlebnisse, die Brücken bauen.

Genau das geschah beim Ramadan-Iftar (Fastenbrechen), das der türkische Dialogpartner und der Asyl-Helferkreis Aufwind im Gemeindesaal der Auferstehungskirche organisierten.

Über 100 Gäste – darunter auch betreute Familien – kamen zusammen, um einen Abend voller Wärme, Austausch und guter Speisen zu genießen.

Schon bevor das Fastenbrechen begann, wurde es lehrreich: Mitglieder des Dialogforums erzählten kurzweilig über die Bedeutung des Ramadan.

Anschließend brachte der Film des Helferkreises – **„HAND IN HAND“** – auf bewegende Weise zum Ausdruck, was diesen außergewöhnlichen Abend so besonders machte: Es geht nur gemeinsam. Hand in Hand.

Nach einem muslimischen Gebet und einem christlichen Segensspruch von Pfarrerin Mona Böhm

wurden die köstlichen Speisen serviert. Fünf türkische Frauen hatten sich auf diesen Moment besonders gefreut. Sie hatten zuvor stundenlang die Speisen liebevoll zubereitet. Das wurde mit einem dankbaren Applaus honoriert.

Die Stimmung? Großartig! An den Tischen wurde erzählt, gelacht und sich lebhaft ausgetauscht. Es war ein Abend, der zeigte, dass echtes Miteinander keine Frage von Herkunft oder Religion ist – es ist einfach gelebtes Menschsein.

Doch es gibt noch Nachspiel: Eine weitere Begegnung gibt es dann im Dezember in den Räumen des Dialogpartners in Haunstetten. Diesmal kommt der Helferkreis mit einem Adventsprogramm und dem Nikolaus im Gepäck! Viele muslimische Familien und besonders die Kinder freuen sich jetzt bereits darauf.

HERBERT NIEDERMIRTL

## Evang.-Luth. Gemeinde St. Matthäus

**Pfarramt:** Wettersteinstraße 21  
86163 Augsburg  
**Kirche:** Friedberger Straße 148  
86163 Augsburg  
pfarramt.stmatthaeus.a@elkb.de  
[www.matthaeus-augsburg.de](http://www.matthaeus-augsburg.de)

**Pfarrer**  
Thomas Bachmann  
Sprechzeit nach Vereinbarung  
Tel.: 0821 62223  
thomas.bachmann@elkb.de  
[www.matthaeus-augsburg.de](http://www.matthaeus-augsburg.de)

**Kinder- und Jugendreferent**  
Oliver Schäfer  
Tel.: 0160 4592927  
oliver.schaefer@elkb.de



[MATTHAEUS-AUGSBURG.DE](http://MATTHAEUS-AUGSBURG.DE)

**Bürozeiten**  
Mo: 15:00 – 19:00 h  
Di, Do, Fr: 10:00 – 12:00 h  
Mi: geschlossen  
Tel.: 0821 62223  
pfarramt.stmatthaeus.a@elkb.de  
*Pfarramtsassistent:* Simone Rauch,  
Renate Bachmann

**Bankverbindung Kirchengemeinde**  
VR Bank Augsburg-Ostallgäu e.G.  
IBAN: DE78 7209 0000 0004 4046 02  
BIC: GENODEF1AUB

**Beratung und Seelsorge:**  
Heide Beer  
Tel.: 0821 2621806  
heide.beer@outlook.de

**Ansprechpartnerin** für Fragen,  
Gespräch, Seelsorge zum **Thema**  
**Demenz** für Betroffene, Angehörige,  
Interessierte:  
Birgit Baur, Tel.: übers Pfarramt,  
0821 62223 oder 0177 6694064

**Koordination Mesnerdienst**  
David Richter  
david.richter@elkb.de

**Blumendienst**  
Pfarramt, Tel. 0821 62223

**Kindertagesstätte St. Matthäus**  
Karwendelstr. 32, 86163 Augsburg  
Tel.: 0821 63454  
kita.st.matthaeus-augsburg@elkb.de  
[www.matthaeus-augsburg.de/  
kinder/kita](http://www.matthaeus-augsburg.de/kinder/kita)  
*Leitung der Kindertagesstätte:* Sylvia Kurth

**Sozialstation Augsburg Hochzoll,  
Friedberg und Umgebung**  
**Ökumenische Ambulante Pflege**  
*Geschäftsstelle:* Augsburg Str. 78  
86316 Friedberg-West  
Tel. 0821 26375-0, Fax 0821 26375-99  
*Unsere Öffnungszeiten:*  
Mo-Fr 7:00-15:00 Uhr  
15:00-20:00 Uhr (nur telefonisch)  
**Tagespflege in Friedberg**  
Hermann-Löns-Str. 6, 86316 Friedberg  
Tel. 0821 262892-14  
Fax 0821 262892-29

**Seniorennetzwerk  
im Augsburger Osten**  
*Koordinator:* Johannes Bissinger  
Garmischer Str. 1 ½, 86163 Augsburg  
Tel. 0821 44990202, kontakt@sniao.de

## IMPRESSUM

**EinBlick** · Gemeindebrief 234  
• Auflage 1700; Gemeindedruck Friedrich  
• Redaktion: Thomas Bachmann & Team  
• Grafik: Albrecht Fietz  
• Der nächste **EinBlick** erscheint am  
13.11.2025



## MAIL-NEWSLETTER BESTELLEN!

Blieben Sie informiert – für unseren  
wöchentlichen Newsletter können Sie  
sich ganz einfach auf unserer Website  
anmelden: [www.matthaeus-  
augsburg.de/newsletter](http://www.matthaeus-augsburg.de/newsletter)

**Hinweis**  
Alle veröffentlichten personenbezogenen  
Daten sind ausschließlich für gemeinde-  
interne Kommunikation gedacht und  
dürfen nicht für kommerzielle Zwecke  
genutzt werden.



# Osterkerze

gestaltet von Birgit Baur

*Prüfet alles und das Gute behaltet“ ist die Jahreslosung 2025 – was ist bisher daraus geworden?*

Gerade in unserer schnelllebigen Zeit, ist es wichtig Informationen zu prüfen und auszusortieren um das Gute in unserem Herzen zu behalten.

Das erste Halbjahr ist vergangen, wo stehen wir gerade, was konnten wir schon umsetzen, wo dürfen wir noch daran arbeiten?

Damit die Jahreslosung uns immer vor Augen ist, ist auch unsere Osterkerze damit geschmückt und erinnert uns jeden Gottesdienst daran. „Prüfet alles und das Gute behaltet!

Vielen Dank an  
Birgit Baur!



## Wir suchen Mitarbeitende für ...

- Café Begegnungsraum
- Gemeindebriefaustreger
- Kirchenkaffeeteam
- Bistro
- Tontechnik
- Seniorennachmittag
- Jungscharmitarbeiter
- Büchereiteam
- Kinderkirche

KONTAKT PFARRAMT:  
0821 62223

**st. matthäus**  
Gott und Menschen lieben  
matthaeus-augsburg.de